

**Satzung**  
**über die Festlegung von Schulbezirken für die Gymnasien und Förderschulen**  
**in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme)**  
**vom 27. Juni 2019**

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 63 Abs. 2 Satz 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in den zur Zeit gültigen Fassungen hat der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) in seiner Sitzung am 27. Juni 2019 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Schulbezirke der Gymnasien**

(1) Für die Gymnasien (Sekundarbereich I) in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) werden folgende Schulbezirke festgelegt:

1. Gymnasium Bremervörde: Stadt Bremervörde, Samtgemeinde Geestequelle, Gemeinde Gnarrenburg sowie innerhalb der Samtgemeinde Selsingen die Gemeinden Deinstedt, Farven und Sandbostel,
2. St.-Viti-Gymnasium Zeven: Samtgemeinden Sittensen, Tarmstedt und Zeven sowie innerhalb der Samtgemeinde Selsingen die Gemeinden Anderlingen, Ostereistedt, Rhade, Seedorf und Selsingen,
3. Ratsgymnasium Rotenburg: Städte Rotenburg (Wümme) und Visselhövede, Samtgemeinden Bothel und Fintel sowie die Gemeinde Scheeßel.

(2) Im Gebiet der Samtgemeinde Sottrum besteht ein von der Samtgemeinde festgelegter Schulbezirk für das in ihrer Trägerschaft stehende Gymnasium Sottrum.

**§ 2 Schulbezirk der Förderschulen**

Für die Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg (Wümme) wird dessen Kreisgebiet als gemeinsamer Schulbezirk festgelegt.

**§ 3 Schlussbestimmungen**

(1) Das Recht zum Besuch von Schulen in freier Trägerschaft bleibt unberührt.

(2) Diese Satzung tritt zum 1. August 2019 in Kraft. Zugleich tritt die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Förderschulen und Gymnasien des Landkreises Rotenburg (Wümme) vom 13. Juni 2013 außer Kraft.